

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abt. Verkehr, Grünflächen, Ordnung und Umwelt

Ordnungsamt - Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht



Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Postfach 35 07 01, 10216 Berlin

Mit Zustellungsurkunde



Dienstgebäude:

Petersburger Str. 86 - 90, 10247 Berlin

Bearbeiter*in:

Herr [REDACTED]

Bearb.Z.:

Ord VetLeb 35

Zimmer:

023

Telefon:

(030) 90298 - [REDACTED]

Telefax:

(030) 90298 - [REDACTED]

E-Mail:

[vetleb@t\[REDACTED\]](mailto:vetleb@t[REDACTED])

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden.

Elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Abs. 1 VwVfG: post@ba-fk.berlin.de

Datum:

13.06.2023

Gesch.Z.:

Ord VetLeb 35 - IFG 26/23

Amtliche Veterinäraufsicht

Übersendung einer geschwärzten Kopie der Verfahrensakte

Ihr Antrag vom 09. März 2023 auf Akteneinsicht nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG Bln)

Anlage(n): 1 geschwärzte Aktenkopie (88 Seiten)

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

bezüglich der von Ihnen beantragten Akteneinsicht übermittle ich Ihnen hiermit eine geschwärzte Kopie der Verfahrensakte (Aktenzeichen: Ti 14/23).

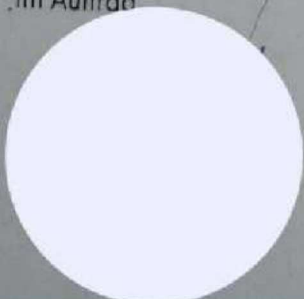
Kostenentscheidung

Die von Ihnen beantragte Amtshandlung ist gebührenpflichtig. Für den Verwaltungsaufwand werden gemäß Tarifstelle 1004 Buchstabe b Verwaltungsgebührenordnung (VGebO) Gebühren in Höhe von 250,00 Euro erhoben. Die Fertigung von achtundachtzig (88) Din A4 schwarz-weiß Kopien ist gemäß Tarifstelle 1004 Buchstabe d VGebO mit 13,20 Euro in Rechnung zu stellen. Die Gesamtgebühr beträgt somit **263,20 Euro**.

Der vorgenannte Gesamtbetrag wurde von Ihnen bereits auf das Kassenzzeichen: 2332/0005.3112.9 überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Tätigkeitsbericht

POLIKS Vorgangskennung des Referenzvorgangs

1. Ereignisbezeichnung

Ereignis / Delikt Zuarbeit

1.1. Ereignisort

Straße Segelfliegerdamm 42
 PLZ Ort / Ortsteil 12487 Berlin / Johannisthal

Nation Deutschland
 Verwaltungsbezirk Treptow-Köpenick Polizeibereich 3514






1.2. Ereigniszeit

Anfang Samstag 14.01.2023, 14:20 Uhr





2. Beteiligte

2.1. Natürliche Person


2.1.1. Personalien


rechtmäßige Personalie 
 Geburtsdatum/ -ort 
 Rufname 
 Geschlecht 
 Altersgruppe 
 Staatsangehörigkeit frühere Staatsangehör.
 Quelle der Personalie EWW
 Ergänzungen zur Quelle Übernahme der Daten von EWW


2.1.2. Anschriften

Meldeanschrift 
 PLZ Ort / Ortsteil 
 Verwaltungsbezirk  Polizeibereich 

3. Sachverhalt

Am heutigen Tage erschien Herr  auf der Wache des A35, um seinen Hund abzuholen, der zuvor als Fundhund der Polizei (35-03) übergeben wurde.

Der Hund (Murphy; Chipnummer ) ist augenscheinlich in einem gesundheitlich schlechtem Zustand. Außerdem war er bereits am 17.12.2023 schonmal entlaufen.

Herr  gab an, dass Murphy bereits 15 Jahre alt ist und diverse Tumore habe, aber in tierärztlicher Behandlung sei und eine Euthanasie bisher nicht im Raum stehe.

Weiterhin bekomme er seit ca acht Wochen Kortison, was seinen Zustand merklich

verbessert habe.

Darüber konnte Herr [redacted] zunächst keinen Nachweis vorlegen, Rücksprache mit [redacted]

[redacted]

POLIKS Vorgangskennung des Referenzvorgangs

ergab, dass Herr [redacted] mit seinem Hund in der Praxis bekannt sei und dass [redacted] dem Hund Kortison verschrieben habe.

Murphy wurde Herrn [redacted] im Anschluss des Gespräches wieder ausgehändigt.

Herr [redacted] möchte sich am Montag, 16.01.2023 telefonisch in der Praxis melden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Bezüglich der Sicherung gegen Entlaufen wurde Herrn [redacted] ins Gewissen geredet und er möchte entsprechende Vorkehrungen treffen.

Bei seiner Meldeadresse halte er sich nur selten auf und wohne aktuell mit dem Hund auf einem Boot hinter dem [redacted] in der [redacted] Berlin.

Die bei Tasso gemeldete Halterin sei ihm nicht bekannt, er besitze den Hund seit 13 Jahren. Als Eigentumsnachweis konnte er einen Impfausweis mit Chipnummer vorlegen.

4. Multimedia

4.1. Multimedia-Liste

4.1.1. Foto des Hundes

Art der Datei	Bild / Grafik	Format
Größe	2754743	

K [REDACTED], S.

Von: Veterinaer-[REDACTED]@ba-tk.berlin.de
Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 12:59
An: vetleb
Cc: Veterinaer-[REDACTED]@ba-tk.berlin.de
Betreff: AW: Fundhund MURPHY

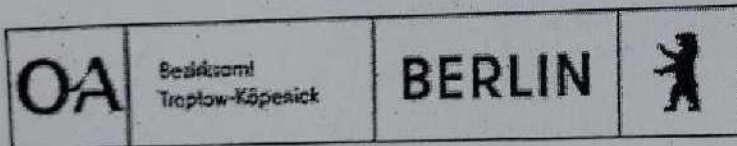
Sehr geehrte Frau K [REDACTED],

wir sehen keinen akuten Handlungsbedarf, da [REDACTED] die Behandlung des Hundes schon bestätigt hat. Daher präferieren wir Ihren Vorschlag, dass Sie den Hundehalter anschreiben mit Bitte um Behandlungsnachweis.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Frau Dr. H [REDACTED]

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Ordnungsamt
Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Veterinärärztin | Ord VetLeb 3
Salvador-Allende-Str. 80 B, 12559 Berlin
Tel. +49 30 90297 [REDACTED] | Fax +49 30 90297 [REDACTED]
dr.h [REDACTED]@ba-tk.berlin.de
<http://www.berlin.de/ordnungsamt-t-k>



Für Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur: post@ba-tk.berlin.de

Datenschutzklärung: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/oemter/ordnungsamt/artikel.705108.php>

HINWEIS: Der E-Mail-Empfang von Office-Dateien (Word, Excel, Powerpoint) ist ausschließlich in den aktuellen Formaten .docx, .pptx, .xlsx möglich.

Von: vetleb [REDACTED]@ba-tk.berlin.de>

Gesendet: Montag, 16. Januar 2023 12:09

An: Veterinär- [REDACTED]

Betreff: WG: Fundhund MURPHY

[REDACTED]@ba-tk.berlin.de>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich bezüglich des weiteren Verfahrens gerne dazu mit Ihnen absprechen.



Vermerk

OrdVetLeb 13: Frau K [REDACTED]

gesprachen mit: _____

Telefonnummer: 1. _____

bei: [REDACTED]

Telefonat/Kontrolle

am: 23.01.23

um: 10:30 Uhr

[REDACTED] berichtete, dass Hr. [REDACTED] "West Murphy" bei in Behandlung sei. [REDACTED] letzter Eintrag ist vom 24.10.2022. Der Hund wurde von einer anderen Praxis überwiesen und war voller Tumore (Kopfbereich, Abdomen, Zwihschichtenbereiche) die bereits gestaubt hatten und teilweise bluteten. Die Abklärung war erschwert.

Nach Behandlung bekam Hr. [REDACTED] zur weiteren Verdickung Kortison. Ob er danach nochmal in der Praxis gewesen sei wie [REDACTED] weicht, da [REDACTED] weicht immer alles so akkurat. Notiere [REDACTED] schreibt er nicht aus, dass [REDACTED] ihm nochmal Tabletten gegeben hat, kann sich jedoch daran nicht erinnern.

[REDACTED] wurde am 14.01. von der [REDACTED] interviewt. [REDACTED] auch kennt und besitzt die zwei Fotos weiter, die [REDACTED] geschickt hat. So hatte "West Murphy" auch noch einen Oktober 2022 in Erinnerung. Die Euthanasie erwichen [REDACTED] im Oktober noch nicht abgelehnt. "Murphy" hatte noch Lebensqualität, spielte und lief noch